

- VP-Klausur mit Schwerpunkt Energie im Zillertal
- Dienstrecht neu
- Bus auf Bergisel
- Bierzapf-Unfall

Für die Tiroler Politiker ist der Sommer vorbei! Heute findet nämlich die 1. Regierungssitzung nach der Sommerpause statt. Unter anderem soll heute auch das neue Dienstrecht beschlossen werden. Für alle Landesbediensteten gilt künftig ein einheitliches Dienstrecht, es wird in der



# Tiroler Politik INOFFIZIELL



Grüne StR Sonja Pitscheider



LH Platter: Klausur in Tux

Fotos: Christof Birbaumer

Frage bereits geklärt, derzeit wird gerade der Erkundungsstollen gebaut. Das Vorhaben soll Anfang 2012 eingereicht werden, der Baubeginn ist für 2016 geplant“, hat Platter klare Vorstellungen. Kosten: 1,3 Milliarden Euro.

Über die Vorhaben darf auch die Tiroler Wirtschaft jubeln, geht es doch um ein Bauvolumen von mehr als zwei Milliarden Euro. „Damit erzeugen wir zusätzlich 1200 Gigawattstunden Tiroler Strom – das entspricht der zweifachen Menge des Kaunertal-Kraftwerkes“, erklärt Platter abschließend.

☆

Eine eigene Buslinie auf den Bergisel fordern die Innsbrucker Grünen. Was sie nämlich befürchtet haben, wurde nun von den Anrainern des Bergisels bestätigt! Eine fehlende Buslinie zum „Tirol-Panorama“ verursacht am Bergisel ein Parkplatzchaos – und das bringt die Anrainer zur Verzweiflung.

Wenn schon 25 Millionen Euro für eine Tirol-Schau aufzubringen waren, werden wohl weitere 150.000 Euro für eine Buslinie, die nicht nur eine Entlastung für die Anrainer darstellt, sondern das Museum für einheimische Besucher noch attraktiver machen würde, aufzubringen sein“, so StR Grün-Sonja Pitscheider (Grüne).

☆

Beim Bier-Anschlagen haben Politiker schon öfters ein ungewolltes Bad nehmen müssen. Doch dass man sich dabei auch verletzen kann, hat man am Wochenende beim Fest der Wörgler Gastwirte gesehen. Als Vize-BM Evelin Treichl nämlich das Fass mit dem Holzhammer anzapfte, ging der Krug zu Bruch – und Gastwirte-Obmann Hannes Silberberger erlitt eine Schnittwunde am Finger. Die Vize-Bürgermeisterin erwies sich jedoch als fachkundige Ersthelferin und versorgte den Obmann auch gleich. . .

Markus Gassler

## „Volle (Wasser-)kraft voraus“

Praxis keine Unterschiede mehr zwischen öffentlich-rechtlichen Bediensteten und Vertragsbediensteten geben. Die Bezahlung ist für alle gleich, der Kündigungsschutz in der bisherigen Form wird abgeschafft! Das Land Tirol nimmt mit dieser Verwaltungsreform österreichweit eine Vorreiterrolle ein.

Auch das Thema Missbrauch wird heute noch einmal eine Rolle spielen. Wie LH Günther Platter bereits am Hohen Frauentag ankündigte, sollen alle Opfer entschädigt werden. „Auch wenn es keine Landeseinrichtungen sind – wenn jetzt da und dort jene die Verantwortung gegenüber den Opfern nicht übernehmen, dann garantiere ich, dass das Land Tirol eintritt und diese Entschädigungen leistet. Das sind wir diesen Menschen schuldig“, erklärte Platter gestern. Bisher wurden 800.000 Euro an betroffene Opfer ausbezahlt.

Nach der Sitzung verabschiedet sich die Tiroler VP zu einer zweitägigen Klausur nach Tux. Am Mittwoch wird zuerst die VP-Regierungsmannschaft

tagen, am Nachmittag kommt dann auch der VP-Klub dazu. Wie Platter vorab der „Krone“ verriet, wird es dabei vor allem um das Thema Energie gehen. „Volle Kraft in den Ausbau der Wasserkraft“ lautet dabei das VP-Motto.

Einige Projekte stehen an. Für das GKI (Grenz-Kraftwerk Inn) im Oberen Gericht wird noch heuer der Bescheid der 2. Instanz erwartet. Platter

rechnet, dass 2012 der Spatenstich erfolgt. 400 Millionen Euro werden investiert. Zuversichtlich ist der Landeshauptmann auch bei der Erweiterung des Kraftwerkes Sellrain-Silz. „Die Behördenverfahren sind schon im Laufen, Baubeginn für das 500-Millionen-Euro-Vorhaben ist im Jahr 2014“, so Platter.

Weiter geht es in das Kaunertal. „Mit dem Platzertal ist die Standort-



Foto: Wilhelm Maier

Unfall beim Zapfen in Wörgl: Vize-BM Treichl, Wirt Silberberger